

	<p>Objekt: Besen des Kinos Angermünde</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Urban Authenticity (Projekt)</p> <p>Inventarnummer: MA00224</p>
--	--

Beschreibung

Langer Stab als Griff mit rechteckigem hellen Borsten-Besen, der an den Enden rund nach innen geklappt ist, um an der Decke und in Raum-Ecken Spinnweben und anderen Dreck zu säubern.

Über 80 Jahre fungierte das "Haus Uckermark" am Hohen Steinweg 18 in Angermünde als Kinosaal: Schon seit 1911 wurden im Hotel Reichshalle regelmäßig Filme gezeigt. Zunächst firmierte der Saal unter dem Namen „Angermünder Lichtspiele“, seit 1921 „Reichshallenlichtspiele“. 1935 wurde ein Kinosaal mit ansteigenden Sitzreihen und fest installierter Kinotechnik eingerichtet. 1992 wurde das Haus geschlossen und das Haus verfiel. Der Heimatverein rettete neben Einrichtungsgegenständen auch Teile der Raumausstattung.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Borsten, Metall

Maße:

L: 299 cm x B: 38 cm x T: 15 cm; Dm Stab: 3 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1960er Jahre

wer

wo

Hoher Steinweg 18, Angermünde

Schlagworte

- Kino
- Leinwand

- Reinigung
- Saal

Literatur

- Schwers, Oliver (2010): Der Bau des ersten Angermünder Kinosaals in den Reichshallen.
In: Angermünder Heimatkalender 2010, S. 165